

Saale-Unstrut auf dem Weg zum Welterbe

In der Mitte Deutschlands, im südlichen Sachsen-Anhalt, liegt an der Mündung der Saale in die Unstrut eine prächtige Kulturlandschaft mit einer außergewöhnlichen Vielfalt an Bau- und Kunstwerken aus dem Hochmittelalter. Umgeben von reizvollen Weinbergen erinnern der Naumburger Dom mit seinen weltbekannten Stifterfiguren, das Schloss Neuenburg, die Klöster Pforte und Zscheiplitz sowie die Burganlagen von Schönburg, Goseck, Rudelsburg und Saaleck an die Blütezeit des Hohen Mittelalters und laden zum Entdecken der zahlreichen Kulturschätze ein.

Mit dem Titel „Der Naumburger Dom und die hochmittelalterliche Herrschaftslandschaft an Saale und Unstrut“ ist die Region als offizieller Bewerber der Bundesrepublik Deutschland für die Aufnahme in das UNESCO-Weltkulturerbe nominiert. Zum Stichtag 1. Februar reichte das Auswärtige Amt den Antrag bei der UNESCO ein. Im Antragsdossier heißt es: „Keine zweite Landschaft weist auf so engem Raum eine derart hohe Dichte an qualitativ herausragenden Monumenten und Elementen der Kulturlandschaft aus der Zeit zwischen 1000 und 1300 auf.“ Sachsen-Anhalts Kultusminister Stephan Dorgerloh weiß um die besondere Bedeutung und Schutzwürdigkeit der Region: „Die Kulturlandschaft um Saale und Unstrut darf für sich den Anspruch erheben, von einzigartiger Bedeutung für das Verständnis der Epoche des europäischen Hochmittelalters zu sein.“

Die Bemühungen um die Aufnahme in die Liste der UNESCO-Welterbestätten reichen bis in die 1990er Jahre zurück. Seit 1998 steht der Naumburger Dom auf der Tentativliste der Kultusministerkonferenz. Im Jahr 2008 gründete sich der vom Burgenlandkreis, der Stadt Naumburg, den Vereinigten Domstiftern und regionalen Akteuren getragene Förderverein Welterbe an Saale und Unstrut e.V. mit dem Ziel, die Antragstellung zu realisieren und in der Öffentlichkeit eine breite Basis für das Vorhaben zu gewinnen. 2013 durchlief der rund 2.000 Seiten umfassende Antrag die Vorprüfung des Welterbezentrums, 2014 erfolgte die offizielle Nominierung. Das UNESCO-Welterbekomitee entscheidet im Sommer 2015 über die Aufnahme.

Viele Veranstaltungen, Sonderführungen und Aktionen finden begleitend zum Welterbe-Antrag statt. Am 5. April 2014 sind alle Wanderfreudigen zum großen Welterbe-Wandertag ins Saale-Unstrut-Gebiet eingeladen. Ziel der Sternwanderung ist das Winzerstädtchen Freyburg (Unstrut). Weitere Informationen: www.welterbeansaaleundunstrut.de



März 2014

Ansprechpartner

Sina Lehmann
Referentin Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 (0) 3445 / 23 01 125
Fax +49 (0) 3445 / 23 01 107
s.lehmann@welterbeansaaleundunstrut.de

Helga Heilig
Pressesprecherin

Tel. +49 (0) 3445 / 23 01 124
Fax +49 (0) 3445 / 23 01 107
h.heilig@welterbeansaaleundunstrut.de

Anschrift

Förderverein Welterbe
an Saale und Unstrut e.V.
Schönburger Str. 41
06618 Naumburg (Saale)

Kontakt

Tel. +49 (0) 3445 / 73 16 99
Fax +49 (0) 3445 / 73 16 97
info@welterbeansaaleundunstrut.de
www.welterbeansaaleundunstrut.de

Bankverbindung

Sparkasse Burgenlandkreis
Geschäftskonto 3 011 008 131
Spendenkonto 3 011 008 123
Bankleitzahl 800 530 00

Verein

Eingetragen beim Amtsgericht
Stendal: VR 1422

Vorstand

Bernward Küper (Vorsitzender);
Harri Reiche (stellv. Vorsitzender);
Curt Becker (stellv. Vorsitzender);
Dr. Holger Kunde (Beisitzer);
Boje E. Hans Schmuhl (Beisitzer)
Geschäftsführer: Roland Thrän